

THE ANIMATION ACADEMY

MOVE SOMNIA
TUA SORDIDA

ANIMATE YOUR
DIRTY DREAMS

"Als TeilnehmerIn der Animation Academy erwirbst du alle Voraussetzungen, eigenständig Animationsfilme zu produzieren."

**Workshop 1
ANIMATION
BASICS**

mit Thomas Renoldner

**Einführungsseminar zur Academy:
Animationstechniken im Überblick,
Vermittlung theoretischer und
praktischer Grundkenntnisse**

Kursdauer
3 Tage/ 18. 8. - 20. 8 2004
Kurskosten
€ 80,-

Max. TeilnehmerInnen
22 Personen

Empfohlen wird der kombinierte Besuch von "Basics" und "Meisterklasse"

Party #1

20. 8. 2004
Animation-Party mit Präsentation eines
Trickfilmprogramms

Best Of I

Filmvorführung im Programmokino Wels Sonntag, 15. 8. 21.00 Uhr

**Workshop 2
MEISTER
KLASSEN**

**Vom Experiment zum eigenen
Trickfilm in vier Meisterklassen**

1. Folienanimation
> mit Sabine Groschup (Wien)
2. Objekt- und Puppenanimation
> mit Heinrich Sabl (Berlin)
3. Sandanimation
> mit Daniel Suljic (Zagreb)
4. Legetrick und Collagetechnik
> mit Ulli Lust (Berlin)

Kursdauer
5 Tage/ 23. 8. - 27. 8 2004
Kurskosten
€ 120,-

Max. TeilnehmerInnen pro Klasse
7 Personen

Party #2

27. 8. 2004
Animation-Party mit Präsentation eines
Trickfilmprogramms

Best Of II

Filmvorführung im Programmokino Wels Freitag, 20. 8. 23.00 Uhr

**Workshop 3
FLASH-
SPECIAL**

mit Leopold Maurer

**Zeichnen und Animieren mit dem
Flash-Programm am Computer.**

Kursdauer
3 Tage/ 30. 8. - 1. 9. 2004
Kurskosten
€ 120,-

Max. TeilnehmerInnen
12 Personen

**SPECIAL
GUEST**

Ruth Lingford
London

Kursdauer
2 Tage/ 2. - 3. 9. 2004

Kurskosten
€ 40,-

Max. TeilnehmerInnen
12 Personen

**FILM
PRODUKTION**

mit Sibylle Vogel und Rudi Klein

**Die TeilnehmerInnen bekommen
Gelegenheit, den gesamten Prozess
einer professionellen Trickfilmher-
stellung aktiv zu erleben.**

Filmproduktion Rudi Klein
"Die einzigartige Eiershow"

Filmproduktion Sibylle Vogel
Plastilinfilm

Produktionsdauer
15 Tage/ 16. 8. - 3. 9. 2004
(Samstag und Sonntag frei)

Kurskosten
Kostenloses Förderprogramm;
Auswahl nach Qualifikationskriterien
Max. TeilnehmerInnen pro Filmprojekt
4 Personen

Best Of III

Filmvorführung im Programmokino Wels Samstag, 28. 8. 19.00 Uhr

Termin
16. 8. - 3. 9. 2004

**Anmeldung, Bewerbung
bis 14. 7. 2004
an office@medienkulturhaus.at**

Betreff: Animation Academy
Bitte unbedingt angeben:
a) Name, Alter, Postadresse, e-mail Adresse, Telefonnummer
b) Ausgewählte Module

11. Oktober 2004
**PREMIEREN
ABEND**

Präsentation der Arbeiten

Teilnahme
Jugendliche ab 16 Jahre.

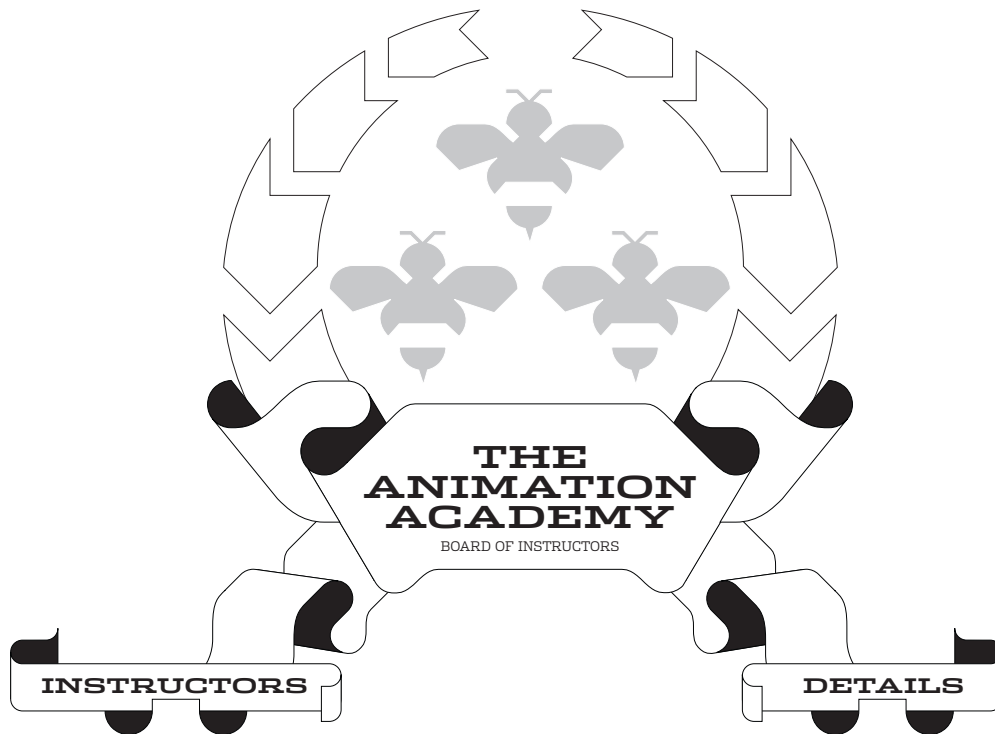
Für alle Module der Animation Academy gilt: "first come, first serve". Zur Teilnahme an der professionellen Produktion ist ein Qualifikationsnachweis erforderlich (Arbeitsproben).

Den TeilnehmerInnen wird eine Bestätigung und Zahlschein zugesandt. Nach Eintreffen der Kursgebühr auf unserem Konto ist die Teilnahme fix.

Unterbringung
Bei Bedarf kann das MKH bei der Quartiersuche behilflich sein.

Kontakt
Medien Kultur Haus
"Animation Academy"
Pollheimerstraße 17
4600 Wels

+43 7242 235 6930
office@medienkulturhaus.at



Thomas Renoldner (Wien)

Technische Leitung, Produktion
Neben der Betreuung zahlreicher, im eigenen Trickfilmstudio entstandener Animationsfilme (u.a. „Flaschko, der Mann in der Heizdecke“ von Nicolas Mahler, „Mao Tse Tung, Band 2“ von Heimo Wallner, „Pique Nique“ von Martin Anibas, „Ghosts“ von Sabine Groschup) arbeitet Renoldner auch an wissenschaftlichen Projekten zum österreichischen Animationsfilm. Zahlreiche Publikationen.

Renoldner kuratiert Trickfilmprogramme in Österreich und auf internationalen Festivals, leitet Workshops in Schulen und Fortbildungsseminare für Erwachsene.
Er war Leiter der ASIFA Austria und Präsident der ASIFA International (Association Internationale du Film d'Animation).

Sabine Groschup (Wien)

Folienanimation
Seit 20 Jahren erfolgreiche Animationsfilmkünstlerin, spezialisiert auf klassische Folientechnik. Ihre Filme sind stark getragen von einem zeitgemäßen, oft rockorientierten Soundtrack. Filmprojekte: „Ghosts, Nachrichten von Wem“, Nicolas Mahler's „Flaschko, der Mann in der Heizdecke“.

Heinrich Sabl (Berlin)

Meisterklasse Objekt- und Puppenanimation
Heinrich Sabl zählt zu den wenigen Trickfilmkünstlern, die in der Technik des Puppenfilms eine zeitgemäße Sprache gefunden haben. Seine Filme „Mere Ubu“ und „Pere Ubu“ genießen in Berlin (Underground) Kultstatus - einerseits aufgrund einer außergewöhnlichen Dramaturgie und der expliziten Darstellung von Sex- und Gewaltszenen, andererseits weil Blixa Bargeld, Ben Becker oder Sophie Rois den Puppen ihre Stimmen leihen.

Daniel Suljic (Zagreb)

Meisterklasse Sandanimation
Daniel Suljic Arbeiten sind zum Teil in der Tradition des osteuropäischen Animationsfilms verwurzelt. Es gibt jedoch auch experimentelle Arbeiten, wie etwa seinen Film „Evening Star“, der aus einer Aneinanderreihung von Zeitungsphotos besteht. Die frühen Filme sind teilweise mit Rockmusik unterlegt, die jüngeren - eher narrativen Arbeiten - kommen mit sparsamerem Ton aus, etwa der Film „Der Kuchen“, der sich mit dem Balkankrieg befasst.

Ulli Lust (Berlin)

Meisterklasse Legetrick und Collagetechnik
Gemeinsam mit fünf Kollegen der Berliner Zeichnergruppe „monogatar!“ betreibt Ulli Lust unterschiedlichste Projekte auf zeichnerischer Basis: Comics, Illustrationen, Charakterdesign, Webstories.

Medien Kultur Haus

Intensivstation für Medienarbeit
Im Welscher Medien Kultur Haus agieren seit September 2003 heftig Buch, Zeit, Galerie der Stadt Wels, Media Space und Radio7. Doch das MKH ist mehr als die Summe seiner Teile: Hier finden Konzerte und Workshops statt, werden Ausstellungen organisiert und Vermittlungsprogramme angeboten. Vor allem aber ist das MKH Medien-Produktionsstätte für Jugendliche. Jährlich im Sommer organisiert die Welscher „Intensivstation für Medienarbeit“ ein Schwerpunktprojekt. Anlässlich der Animation Academy wird im 1. Stock des MKH auf 270m² für unsere TrickfilmerInnen ein professionelles Animationsstudio eingerichtet.

Zum Frühlingsbeginn erscheint jährlich eine weitere Folge der erotischen Comic-Serie „Springpoems“. Zuletzt erarbeitete die Künstlerin (wie zuvor in Berlin, Basel und Luzern) als Comic-Reporterin im Wiener Museumsquartier.

Leopold Maurer (Wien)

Flash-Special
Leopold Maurer zählt zu den erfolgreichen Nachwuchstalenten im Bereich Comic und Animation. Eine Auswahl seiner in Flash umgesetzten Trickfilme ist auf der Homepage zu bewundern. Gemeinsam mit Künstlerkollegen betreut er auch eine Plattform für Comics-KünstlerInnen.

Rudi Klein (Wien)

Produktion
Rudi Klein gilt als einer der wichtigsten Cartoonisten im deutschen Sprachraum. Seine Arbeiten erscheinen unter anderem im Falter, Profil und Trend. Ein Film mit seinen Geschichten war überfällig.

Sibylle Vogel (Wien)

Produktion
Sibylle Vogel arbeitet als freischaffende Illustratorin. Langjährige Tätigkeit bei den Vereinten Nationen und beim World Wide Fund For Nature, Illustrationskurse an Kunsthochschulen in den USA und an der Salzburger Sommerakademie. Vogel arbeitet für Verlage, Zeitungen und Agenturen, zuletzt erschienen: „Die Nase“, Picus Verlag.

Peter Schiller (Altmünster)

Produktion
Schiller, Modell- und Figurenbauer mit akribischer Liebe zum Detail, verfertigt Arbeiten, die sich durch große Perfektion und Lebendigkeit auszeichnen. Bekannt sind seine für die Werbekampagne einer Versicherungsgesellschaft entwickelten Elefanten.

Ruth Lingford (London)

Special Guest
Ruth Lingford ist eine der erfolgreichsten britischen Animationsfilmerinnen der letzten Jahre. Ihre - meist für Channel 4 produzierten - Arbeiten gewannen zahlreiche Preise auf internationalen Festivals. Mit „Ich habe keine Lust, jahrelang nur an einem Witz zu arbeiten!“ kommentiert die Künstlerin ihre visuell äußerst reizvollen, scharfsichtigen, durchaus humorvollen Animationsfilm-Blicke auf Tabuthemen wie Verfall und Tod. Lingford ist auch in der Vermittlung tätig: als Animationsfilm-Lehrerin, als Ausstellungskuratorin und als Organisatorin von Fachkonferenzen (etwa für die Tate Modern).

ANIMATION BASICS

18. - 20. 8. 2004
mit Thomas Renoldner (Wien)
Einführungseminar zur Academy: Animationstechniken im Überblick, Vermittlung theoretischer und praktischer Grundkenntnisse

MEISTERKLASSEN

23. - 27. 8. 2004
Animation in 4 Meisterklassen
(Die TeilnehmerInnen wählen nach Neigung eine Klasse)

1. Folienanimation

mit Sabine Groschup (Wien)
In der Cell Animation (Folienanimation) werden Strichzeichnungen auf glasklare Folien übertragen, Flächen von der Rückseite mit Folienfarbe ausgefüllt. Die speziell fabrizierte Folienfarbe gewährleistet exakte Farbtreue, was etwa für gezeichnete Trickfilmfiguren besonders wichtig ist.

2. Objekt- und Puppenanimation

mit Heinrich Sabl (Berlin)
In der Technik der Objekt- und Puppenanimation werden zumeist minimale Bewegungen und Veränderungen von Gegenständen in einzelnen Bildern aufgenommen. Üblicherweise benötigt diese Technik exakte Planung sowie Akribie und Konzentration bei der Aufnahme, damit elegante Bewegungen entstehen.

3. Sandanimation

mit Daniel Suljic (Zagreb)
In der Technik der Sandanimation (Malerei auf Glas) wird auf einer von unten beleuchteten Glasplatte (farbiger) Sand aufgetragen. Dicke Sandschichten lassen kein Licht durch, Spuren im Sand lassen das Licht durchdringen. Auf diese Weise können alle erdenklichen gegenständlichen oder nicht-gegenständlichen Formen dargestellt und bewegt werden.

4. Legetrick und Collagetechnik

mit Ulli Lust (Berlin)
Legetrick ist eine einfache, vergleichsweise zeitaufwändige Animationstechnik und deshalb gut geeignet, innerhalb von wenigen Tagen unterhaltsame Ergebnisse zu erzielen. Mit den Mitteln von Zeichnung, Fotografie, Scherenschnitt, Collagen- oder Mischtechniken werden Figuren und Szenarien gestaltet und im Legetrickverfahren animiert.

FLASH-SPECIAL

30. 8. - 1. 9. 2004
mit Leopold Maurer (Wien)
Bei Flash, dem Animationsprogramm für den Computer, können grafische Elemente entweder mit der Maus oder am Zeichenpad entwickelt werden. Auch das Importieren und Animieren von Zeichnungen auf Papier ist möglich. Maurer beherrscht - als von der Zeichnung auf Papier kommender Comics-Künstler - die Umsetzung von Comics am Computer, vermittelt aber auch alle flash-spezifischen Werkzeuge.

FILM PRODUKTION

16. 8. - 3. 9. 2004
Technische Leitung: Thomas Renoldner

Mitarbeit an einem professionellen Animationsprojekt:
Vier MitarbeiterInnen pro Film - **Bewerungsunterlagen** erforderlich (Nachweis zeichnerischer bzw. gestalterischer Begabung als Teilnehmergebiet)

Die TeilnehmerInnen bekommen Gelegenheit, den gesamten Prozess einer Trickfilmherstellung - von der Idee, über Storyboard, Drehbuch, Charakterdesign und Realisierung - aktiv zu erleben.

Filmprojekt Klein

Herr Rudi Klein trickt auf Folie: „Die einzigartige Eiershow“

Unter der Leitung des Künstlers wird mit Folientechnik ein Kurzfilm produziert - gemeinsam mit Sabine Groschup und Thomas Renoldner (vgl. Meisterklassen).

Arbeitschritte:

Entwurf einer Figur und der wichtigsten Bewegungsabläufe, Line-Tests, Haupt- u. Zwischenphasen der Animation, Colorierung und Vertonung. Die Bilder werden vorerst am Computer aufgenommen, die endgültige Version ist ein 35 mm Film.

Filmprojekt Vogel

Frau Sibylle Vogel bewegt Plastilin:

Unter der Leitung der Künstlerin wird mit Plastilin ein Kurzfilm produziert - gemeinsam mit Peter Schiller (Figurendesign) und Thomas Renoldner.

Arbeitschritte:

Modellierung bzw. Konstruktion der Figuren - von der Skizze und dem Entwurf zum dreidimensionalen Figurendesign, Probeaufnahmen von Bewegungsabläufen und Bewegungsstudien, Einzelbildaufnahme und Vertonung.

SPECIAL GUEST

2. - 3. 9. 2004
Begegnung mit Ruth Lingford, London

PARTY

20. 8. + 27. 8. 2004
Animation-Partys mit Präsentation eines Animationsfilm-Programms.

FILMPROGRAMM

Sonntag, 15. 8. 2004, 21.00 Uhr
Freitag, 20. 8. 2004, 23.00 Uhr
Samstag, 28. 8. 2004, 19.00 Uhr

Das Programmkinno Wels zeigt an drei Abenden ein „Best of Stuttgart“ (Internationales Trickfilm Festival Stuttgart 2004) Filmprogramm (PKW - Stadttheater im Greifl).

PREMIERENABEND

Montag, 11. 10. 2004
Premieren und andere Uraufführungen
Präsentation der Arbeitsergebnisse im Medien Kultur Haus